

Amtsblatt

für die Stadt Zehdenick

1216 bis 2016
800 Jahre
Zehdenick

Zehdenick, 22. Januar 2021

Herausgeber: Stadt Zehdenick | Der Bürgermeister

19. Jahrgang | Nummer 1 | Woche 3



Foto: Margitta Gatzke

Alles Gute für das Jahr 2021!

– Amtliche Bekanntmachungen –

Inhaltsverzeichnis

I. Veröffentlichung von Beschlüssen

– Beschlüsse des Hauptausschusses am 07.01.2021.....Seite 2

II. Öffentliche Bekanntmachungen

- Bekanntmachung der Stadt Zehdenick über den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Photovoltaikanlage in der Sandgrube Klein-Mutz“Seite 2
– Bekanntmachung – Wahl und Berufung der stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsstellenbezirk der Stadt ZehdenickSeite 3
– Sitzungstermine der Stadtverordnetenversammlung Zehdenick und ihrer AusschüsseSeite 3
– Bekanntmachung der Stadt Zehdenick über den Beschluss zur Aufstellung der Änderung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans „Photovoltaikanlage in der Sandgrube Klein-Mutz“Seite 4

I. Veröffentlichung von Beschlüssen

Beschlüsse des Hauptausschusses am 07.01.2021

Beschluss-Nr.: 001/21

Der Hauptausschuss der Stadt Zehdenick empfiehlt

der Stadtverordnetenversammlung, den Haushaltsplanentwurf der Stadt Zehdenick für das Haushaltsjahr 2021 zu beschließen.

Beschluss-Nr.: 002/21

Der Hauptausschuss der Stadt Zehdenick beschließt

den Verkauf des Grundstücks in der Gemarkung Ribbeck, Ribbecker Dorfstr. 35, Flur 4, Flurstück 53 mit 2.384 m², bebaut mit dem ehemaligen Gutshaus, dem ehem. Kornspeicher und einer Garage. Der Beschluss des Hauptausschusses Nr. 057/20 (Vorlage-Nr. 068/20) vom 03.09.2020 wird aufgehoben.

Beschluss-Nr.: 003/21

Der Hauptausschuss der Stadt Zehdenick beschließt

den Verkauf des Grundbesitzes in der Gemarkung Falkenthal 1, Lamprechtswalde, Flur 12, Flurstück 84 mit 1.280 m² und Flur 13, Flurstücke 10/1 mit 120 m² und 10/2 mit 9580 m², insgesamt 10.980 m².

Zehdenick, den 08.01.2021

Bert Kronenberg
Bürgermeister

II. Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Stadt Zehdenick über den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Photovoltaikanlage in der Sandgrube Klein-Mutz“

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick hat in seiner öffentlichen Sitzung am 24.09.2020 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Photovoltaikanlage in der Sandgrube Klein-Mutz“ beschlossen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans entspricht dem Gebiet der aufgelassenen Sandgrube an der Straße Klein-Mutz – Häsen westlich der Ortslage Klein-Mutz.

Gemeinde Stadt Zehdenick
Gemarkung Klein-Mutz
Flur 2
Flurstücke 32, 33/2, 34, 35/1, 223, 229, 230, 231, 266 und 267.
Gesamtfläche: 3,44 ha,
davon geplantes Sondergebiet Photovoltaik: ca. 1,3 ha

Das Plangebiet ist in der nachfolgenden Übersichtskarte dargestellt. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes nach § 30 Baugesetzbuch (BauGB) werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage als Folgenutzung des Sandabbaus durch Ausweisung eines Sondergebietes gemäß § 11 Baunutzungsverordnung

(BauNVO) für Photovoltaik.

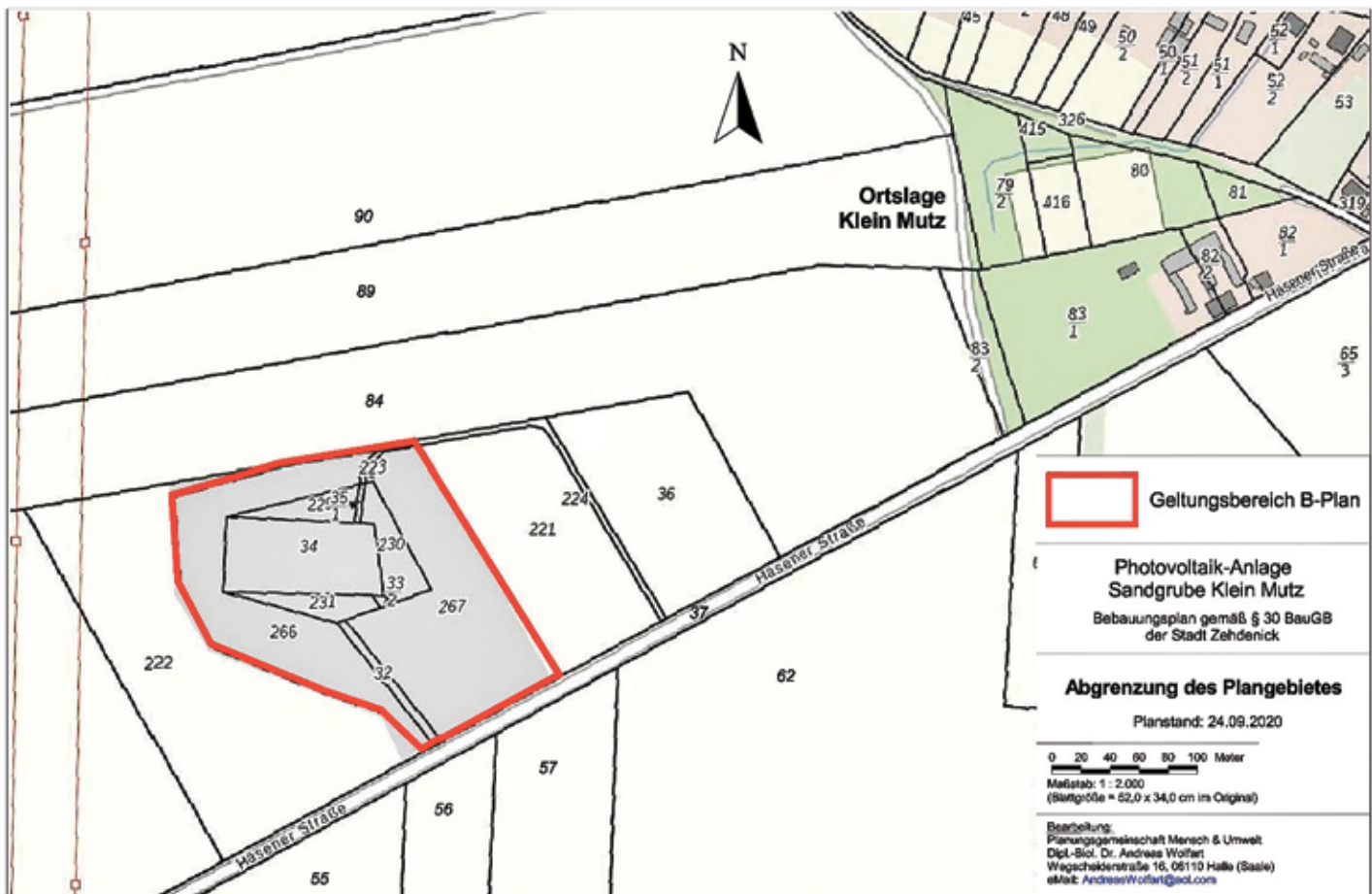
- Zur Berücksichtigung der gesamtstädtischen Zielstellungen und der Umstellung auf erneuerbare Energien sollen im Sondergebiet die maximal zulässigen Bauflächen, ihre maximale Überdeckung mit Photovoltaik-Modulen sowie erforderliche Ersatzmaßnahmen für Natur und Landschaft festgesetzt werden. Die Schaffung senkrechter Abbruchkanten und Steilhänge als Brutmöglichkeit für Uferschwalbe und Bachstelze soll geprüft werden.

Der Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes „Photovoltaikanlage in der Sandgrube Klein-Mutz“ wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 ortsüblich bekannt gemacht.

Zehdenick, den 05.01.2021

Bert Kronenberg
Bürgermeister

– Amtliche Bekanntmachungen –



Wahl und Berufung der stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsstellenbezirk der Stadt Zehdenick

Die Stadtverordnetenversammlung Zehdenick hat am 26.11.2020 gemäß § 4 Abs. 1 des Gesetzes über die Schiedsstellen in den Gemeinden (Schiedsstellengesetz – SchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.11.2000 (GVBl. I/00, [Nr. 13], S. 158, ber. GVBl. I/01 [Nr. 03], S. 38) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 08.03.2018 (GVBl. I/18, [Nr. 4]) für die Dauer von 5 Jahren die stellvertretende Schiedsperson für den Schiedsstellenbezirk der Stadt Zehdenick gewählt.

Die Wahl begründet noch nicht die Befugnis zur Amtsausübung. Dazu bedarf es der Berufung in das Amt und der Verpflichtung durch die Leitung des Amtsgerichts Zehdenick.

Durch Beschluss des Amtsgerichts Zehdenick vom 04.12.2020 wurde gemäß § 5 SchG nach erfolgter Wahl durch die Stadtverordnetenversammlung Zehdenick

Herr Volker Seidel im Amt als stellvertretende Schiedsperson

im Bezirk des Amtsgerichts Zehdenick für den Schiedsstellenbezirk der Stadt Zehdenick bestätigt.

Die Berufung in das Amt und die Verpflichtung zur gewissenhaften und unparteiischen Wahrnehmung der Aufgaben sowie zur Verschwiegenheit der Schiedsperson und der stellvertretenden Schiedsperson erfolgte am 18.12.2020 durch die Direktorin des Amtsgerichts Zehdenick.

Die Sprechstunde der Schiedsstelle der Stadt Zehdenick findet jeden letzten Dienstag im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr im Rathaus, Am Markt 11, 16792 Zehdenick statt.

(Tel.: 0152 03 32 71 97, E-Mail: c.meier@zehdenick.de)

Zehdenick, den 21.12.2020

Bert Kronenberg
Bürgermeister

Sitzungstermine der Stadtverordnetenversammlung Zehdenick und ihrer Ausschüsse

28.01.2021 – Hauptausschuss/Stadtverordnetenversammlung

23.02.2021 – Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur und Sport

24.02.2021 – Ausschuss für Bauen, Ordnung, Stadtentwicklung und Wirtschaft

Die Sitzungen finden regelmäßig um 19.00 Uhr statt. Den Sitzungsort entnehmen Sie bitte den jeweiligen öffentlichen Bekanntmachungen zu den o. g. Gremien.

Sollten sich kurzfristige Änderungen zum Sitzungstag, dem Sitzungsort oder der Sitzungszeit ergeben, entnehmen Sie Informationen hierzu bitte aus der Tagespresse, dem Rathaus-Portal auf der Homepage der Stadt Zehdenick (www.zehdenick.de) oder dem Bekanntmachungskasten neben dem Rathaus.

– Amtliche Bekanntmachungen –

Bekanntmachung der Stadt Zehdenick über den Beschluss zur Aufstellung der Änderung des Flächennutzungsplans

im Parallelverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans

„Photovoltaikanlage in der Sandgrube Klein-Mutz“

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick hat in seiner öffentlichen Sitzung am 24.09.2020 die Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen.

Der Geltungsbereich der Änderung entspricht dem Gebiet der aufgelassenen Sandgrube an der Straße Klein-Mutz – Häsen westlich der Ortslage Klein-Mutz.

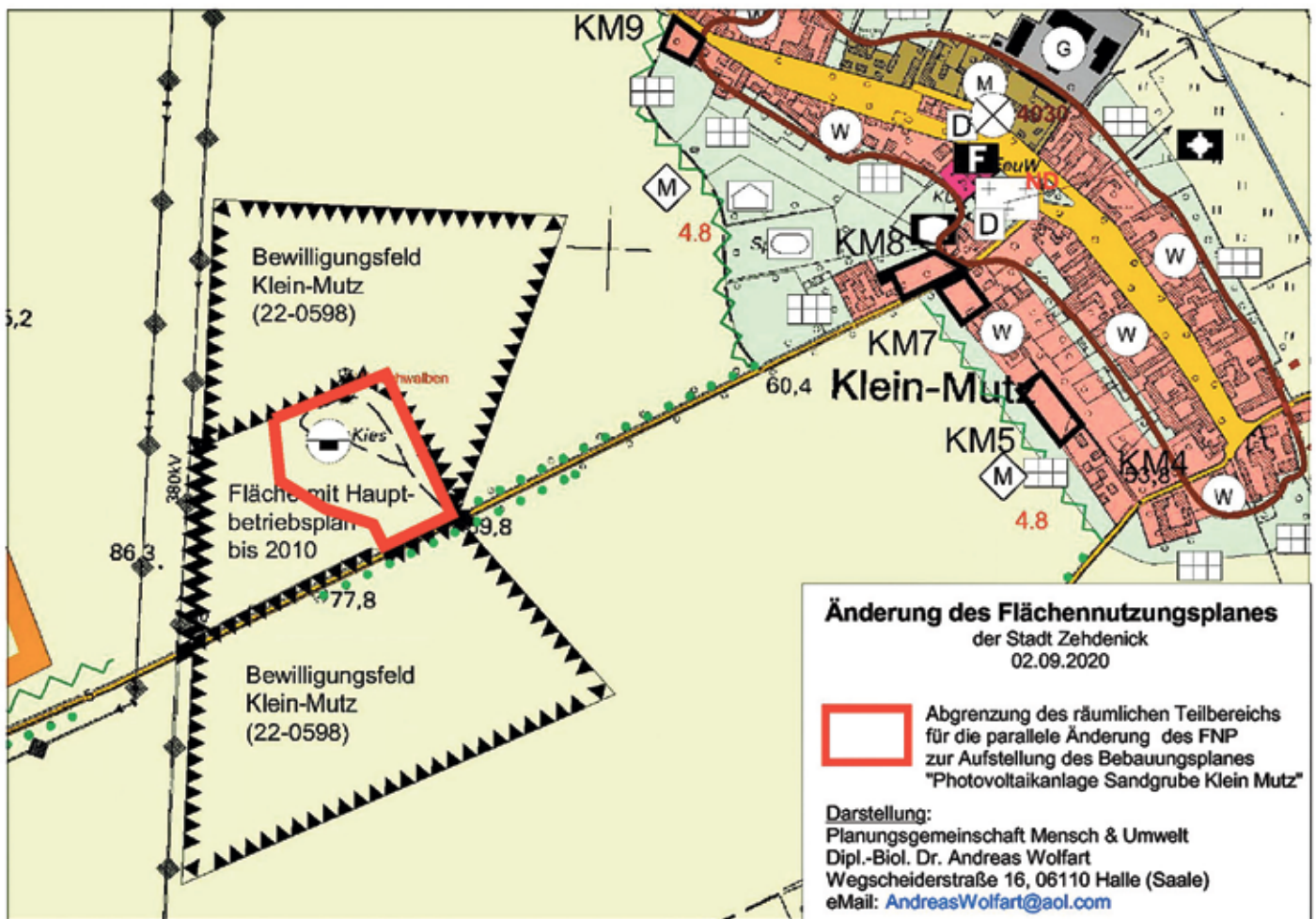
Gemeinde Stadt Zehdenick
 Gemarkung Klein-Mutz
 Flur 2
 Flurstücke 32, 33/2, 34, 35/1, 223, 229, 230, 231, 266 und 267.
 Gesamtfläche: 3,44 ha,
 davon geplantes Sondergebiet Photovoltaik: ca. 1,3 ha

Das Plangebiet ist in der nachfolgenden Übersichtskarte dargestellt.

Der Aufstellungsbeschluss über die Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet des Bebauungsplanes „Photovoltaikanlage in der Sandgrube Klein-Mutz“ wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 ortsüblich bekannt gemacht.

Zehdenick, den 05.01.2021

Bert Kronenberg
 Bürgermeister



– Ende der amtlichen Bekanntmachungen –

Herausgeber: Stadt Zehdenick – Der Bürgermeister – Falkenthaler Chaussee 1, 16792 Zehdenick

Bezug möglich über die Stadtverwaltung Zehdenick, 16792 Zehdenick, Falkenthaler Chaussee 1

Auflage: 7.200 Exemplare – kostenlos verteilt

Neue Zehdenicker Zeitung



Zehdenick, 22. Januar 2021

Herausgeber: Stadt Zehdenick | Der Bürgermeister

19. Jahrgang | Nummer 1 | Woche 3

Klinik Oranienburg: 802 Geburten im Jahr 2020

Auch das Corona-Jahr 2020 war für das Team der Abt. für Gynäkologie und Geburtshilfe der Klinik Oranienburg wieder eins der geburtenreichen. 811 Kinder erblickten hier das Licht der Welt, 391 Mädchen und 420 Jungen. Es gab 802 Geburten und neun Mal Zwillinge.

Die beliebtesten unter den vergebenen Vornamen waren bei den Jungen Finn, Liam, Oskar, Noah, Theo und Anton. Bei den Mädchen wurden die Namen Charlotte, Mia, Marie, Ella, Emma und Lina am häufigsten ausgewählt. „Wir freuen uns ganz besonders, dass wir auch im Jahr 2020 unter den besonderen Umständen der Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen und Entbehren über 800 Geburten in unserer Frauenklinik begleiten durften. Daher möchten wir uns bei den Eltern der Kleinen für das uns entgegengebrachte Vertrauen in diesem besonderen Jahr ganz herzlich bedanken“, so Dr. med. Elke Keil, Chefärztin der Abt. für Gynäkologie und Geburtshilfe.

Trotz der coronabedingten Einschränkungen ist die Abt. für Gynäkologie und Geburtshilfe in gewohnter Weise für ihre Patienten da. Schwangere ab der vollendeten 32. Schwangerschaftswoche können hier entbunden werden. Zur Versorgung der Neugeborenen sind rund um die Uhr Kinderärzte vor Ort, denn die Abt. für Gynäkologie und Geburtshilfe befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zur Abt. für Kinder- und

Jugendmedizin. So lassen sich auch zu früh oder krank geborene Babys auf kürzestem Wege optimal versorgen.

Ein besonders ausgestatteter neonatologischer Bereich, der wegen der größtmöglichen Nähe von Mutter und Kind direkt in die Geburtsklinik eingebunden wurde, dient der speziellen Pflege von Frühgeborenen sowie der Intensivbeobachtung und Behandlung von Neugeborenen, die durch Schwangerschaft oder Geburt gefährdet oder anpassungsge-stört sind. Hier können Frühgeborene ab der 33. Schwangerschaftswoche betreut werden. Die Klinik Oranienburg ist 2010 als erste Geburtsklinik in Brandenburg mit dem Qualitätssiegel „Babyfreundliches Krankenhaus“ ausgezeichnet worden und seit mehr als zehn Jahren zertifiziert.

Unter www.oberhavel-kliniken.de führt ein neuer Kurzfilm virtuell durch die Räumlichkeiten der Oranienburger Geburtsklinik. So können die Kreißsäle und die Wochenstation einfach von zu Hause aus besichtigt werden.

INFO

Heike Wittstock
Pressesprecherin
Oberhavel Kliniken GmbH
Robert-Koch-Str. 2-12
16515 Oranienburg
☎ 03301/66-1133
✉ wittstock@oberhavel-kliniken.de
www.oberhavel-kliniken.de

Schiffshebewerk Niederfinow – Instandsetzungsarbeiten



Vom 04.01.2021 bis 01.03.2021 wird das Schiffshebewerk für die alljährliche Winterreparatur gesperrt. In dieser Zeit erfolgen umfangreiche Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten u. a. die

- Konservierungsarbeiten an der Oberen Haltung
- Die zwei Gegengewichtsseile vom Unteren Haltungstor sind ablegereif und werden gewechselt.

Des Weiteren beginnt ab dem 15. Februar der Austausch von 192 Gegengewichtsseilen des Troges.

Der Schiffstrog ist der bewegliche Teil des Schiffshebewerkes. Er hat eine Leermasse von 1.600 Tonnen; wassergefüllt wiegt er ca. 4.300 Tonnen.

Den Massenausgleich des gefüllten Troges gewährleisten 192 Gegengewichte aus Beton mit Eisenspänen. Gegengewichte und Trog sind durch die Gegengewichtsseile miteinander verbunden.

Die Gegengewichtsseile sind nach ca. 500.000 Betriebsfahrten verschlissen und müssen ausgetauscht werden. Der Wechsel der 192 Gegengewichtsseile erfolgt in Jahres-scheiben bis 2024 – ausschließlich in den Zeiträumen der Wintersperre des Schiffshebewerkes Niederfinow. Hierzu wurden im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung Aufträge in Höhe von 3.500.000 Euro vergeben. Die Arbeiten dienen der Gewährung der Betriebsbereitschaft und -sicherheit des Schiffshebewerkes Niederfinow. Im März kann das Schiffshebewerk Niederfinow 87 Jahre zuverlässigen Betriebsdienst nachweisen. In dieser Zeit sind – ausgenommen planmäßiger Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen – nur 47 Tagen außerplanmäßige Stillstände durch Havarie zu verzeichnen.

*Wenn's im Hornung (Februar) nicht
schneit, kommt die Kält zur Osterzeit.*

Bestattungshaus
Schlöpping e.K.

Inhaber: Erik Uebel

www.bestattungshaus-schloeping.de



Filiale
ZEHDENICK
Berliner Straße 18
16792 Zehdenick
Telefon (03307) 312555

Oberhavel Kliniken: Start für generalistische Pflegeausbildung

Nach der Einführung der generalistischen Ausbildung in der Pflege auf der Grundlage des Pflegeberufereformgesetzes, befinden sich nun die ersten 54 angehenden Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner der Oberhavel Kliniken in der Ausbildung. Sie haben im Oktober 2020 ihre dreijährige Berufsausbildung aufgenommen und besuchen die Pflegeschule der AGUS Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe Oberhavel GmbH in Oranienburg. Dort erwerben sie das theoretische Fachwissen.

Die erste Woche in der Praxis begann für die Auszubildenden aber mit der traditionellen Hospitationswoche, die in diesem Jahr an allen drei Standorten des Klinikverbunds stattfand: in der Klinik Oranienburg auf der Station 6 der Abt. für Innere Medizin/Schwerpunkt Gastroenterologie, in der Klinik Hennigsdorf auf der Station 27 der Abt. für Chirurgie und in der Klinik Gransee auf den Stationen der Abt. für Chirurgie und für Innere Medizin.

Während dieser Tage hatten die Schülerinnen und Schüler nicht nur Gelegenheit, die Stationen näher kennenzulernen, sondern konnten auch bereits in der theoretischen Ausbildung erworbenes Wissen in der Praxis anwenden. So wurden mit Unterstützung der Ausbildungskoordinatoren und Praxisanleiter konkrete Handlungssituationen wie zum Beispiel die Körperpflege am Bett bei teilmobilen Patienten umgesetzt.

Die Körperpflege im Bad und bereits erlernte Prophylaxen im Hinblick auf Soor, Parotitis und Dekubitus sowie deren Einbindung in den Pflegeprozess standen ebenfalls im Mittelpunkt. Der Nachwuchs übte sich zudem im Erfassen von



Vitalwerten wie Puls, Blutdruck und Temperatur, sowohl in Selbstversuchen als auch am Patienten, lernte den Umgang mit und die Dokumentation in der elektronischen Patientenakte kennen und kümmerte sich um die Erfassung der Essenswünsche der Patienten.

Die künftigen Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner haben die verschiedenen Lagerungsarten und Mobilisationen unter kinästhetischen Gesichtspunkten kennengelernt und sich im Rahmen einer Grundlagenfortbildung mit den erforderlichen Standardhygienemaßnahmen im Klinikalltag vertraut gemacht. „Unsere neuen Auszubildenden konnten sich während der Hospitationswoche ein realistisches Bild davon machen, welche Anforderungen sie in ihrem künftigen Beruf bewältigen müssen. Wir konnten feststellen, dass sie jeden Tag mit mehr Sicherheit

und Selbstvertrauen an die Erfüllung ihrer Aufgaben auf Station herangegangen sind. Meine Kollegen und ich freuen uns, ihnen auf ihrem Ausbildungsweg zur Seite stehen zu dürfen“, so Ausbildungskoordinatorin Ilka Cornelsen. Die nächste Gelegenheit, sich zum Pflegefachmann/-frau an den Oberhavel Kliniken ausbilden zu lassen, bietet sich zum 1. Oktober 2021. Neben einer umfassenden und qualifizierten Berufsausbildung erwartet die Bewerberinnen und Bewerber eine angemessene Ausbildungsvergütung, eine arbeitgeberunterstützte betriebliche Altersvorsorge sowie eine Abschlussprämie für die erfolgreich absolvierte Ausbildung. Nähere Informationen dazu gibt es unter www.oberhavel-kliniken.de oder auf kürzerem Wege über www.arbeiten-in-oberhavel.de. Die generalistische Ausbildung zur

professionellen Pflegefachkraft vermittelt gebündelte Fachkenntnisse aus drei ehemals separaten Berufsfeldern: der Gesundheits- und Krankenpflege, der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege sowie der Altenpflege.

In den ersten zwei Jahren durchlaufen alle Pflege Schülerinnen und Pflege Schüler die gleiche Ausbildung und bekommen übergreifende pflegerische Qualifikationen vermittelt, die sie zur Betreuung von Patienten aller Altersgruppen und Versorgungsbereiche einsetzen können.

Deshalb müssen sie sich zu diesem Zeitpunkt auch noch nicht entscheiden, ob sie später im Krankenhaus, einer stationären Pflegeeinrichtung oder in der ambulanten Pflege arbeiten möchten. Das garantiert eine hohe Flexibilität und vielfältige Einsatzmöglichkeiten im späteren Berufsleben. „Der Pflegeberuf ist spannend, anspruchsvoll und vielseitig

zugleich und stellt einen täglich vor neue Herausforderungen. In kaum einem anderen Tätigkeitsbereich kommen Menschen sich so nah wie in der professionellen Pflege. Wer sich dafür entscheidet, ist dazu bereit, eine hohe Verantwortung zu übernehmen, eröffnet sich aber auch eine sichere berufliche Perspektive mit guten Entwicklungsmöglichkeiten im Unternehmen“, weiß Ilka Cornelsen.

INFO

Heike Wittstock
Pressesprecherin
Oberhavel Kliniken GmbH
Robert-Koch-Str. 2-12
16515 Oranienburg
☎ 03301/66-1133
✉ wittstock@oberhavel-kliniken.de
www.oberhavel-kliniken.de

Betreuer für die Sommer-Ferienfreizeiten in Neuglobsow gesucht

Optimistisch blickt der Fachbereich Jugend des Landkreises Oberhavel auf das Jahr 2021: Trotz des aktuellen Infektionsgeschehens plant er, in den Oster- und Sommerferien die beliebten Ferienfreizeiten für Kinder im kreiseigenen Kinder- und Jugendzentrum in Neuglobsow durchzuführen. „Nachdem die traditionsreichen Freizeiten in unserem Ferienlager am Stechlinsee in diesem Frühjahr und Sommer, wie so vieles andere auch, ausfallen mussten, setzen wir all unsere Hoffnungen auf das kommende Jahr“, sagt die Leiterin des Fachbereichs Jugend, Kirstin Fussan. „Nach den harten Wochen und Monaten weitgehender coronabedingter Beschränkungen sehnen sich viele Familien nach Normalität und etwas Unbeschwertheit. Unsere Angebote möchten dazu ein Stück weit beitragen.“ Für die Durchführung werden noch engagierte und motivierte Betreuerinnen und Betreuer gesucht. Dank ihrer Unterstützung sollen die Acht- bis Dreizehnjährigen erlebnisreiche und erholsame Ferientage verbringen können. Konkret können sich junge Helferinnen und Helfer noch für die Durch-



gänge vom 28.06. bis 07.07. sowie vom 10. bis 19.07.2021 bewerben. Sie sollten zwischen 18 und 26 Jahren alt sein und einen Erste-Hilfe-Lehrgang erfolgreich absolviert haben. Eine Ausbildung zur Rettungsschwimmerin beziehungsweise zum Rettungsschwimmer ist willkommen, jedoch keine Voraussetzung. Interesse an pädagogischer Arbeit sowie auch Erfahrungen auf dem Gebiet der Kinderbetreuung oder eine angestrebte pädagogische oder sozialpädagogische Ausbildung runden das Profil ab.

Darüber hinaus sind Team-, Kritik- und Konfliktfähigkeit sowie Kompromissbereitschaft unerlässliche Bedingungen für die Arbeit mit den Kindern. Voraussetzung für den Einsatz ist zudem die Teilnahme an den Betreuerseminaren, die voraussichtlich vom 09. bis 11.04.2021 (Einsteigerseminar) sowie vom 08. bis 09.05.2021 (Hauptseminar) im Kinder- und Jugendzentrum Neuglobsow stattfinden – so die derzeitigen Planungen. In den Schulungen werden rechtliche Grundlagen, unter anderem zur Fürsorge- und Aufsichtspflicht, vermittelt. Zudem erfolgen konkrete

Absprachen und Planungen für die Ferienfreizeitgestaltung. Die Ausstellung einer Bescheinigung über die Tätigkeit als Praktikum und als ehrenamtliche Tätigkeit ist möglich. Sowohl die Teilnahme an den Seminaren als auch an den Ferienfreizeiten ist kostenfrei. Die Fahrtkosten werden jeweils erstattet. Der Einsatz als Betreuerin beziehungsweise als Betreuer wird mit 28,00 Euro pro Tag bei freier Verpflegung und Unterkunft honoriert.

Wer Interesse an solch einem Einsatz hat, richtet seine schriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und Terminwunsch bitte bis zum 25.01.2021 an den: Landkreis Oberhavel Fachbereich Jugend/Jugendförderung Adolf-Dechert-Straße 1 16515 Oranienburg Ansprechpartnerin: Julia Bania Telefon: 03301 601-424 E-Mail: j.bania@oberhavel.de

Über die Anmeldeformalitäten zu den Ferienfreizeiten über Ostern und in den Sommerferien wird die Kreisverwaltung Oberhavel im Januar 2021 informieren.

LOKALER GEHT'S NICHT.

Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag

Präsentieren Sie Ihr Unternehmen mit einer Anzeige bzw. mit einem Firmenporträt in den **NEUEN ZEHDENICKER ZEITUNG** oder in einer unserer anderen Ortszeitungen in Ihrer Nachbarschaft. Die Verteilung erfolgt flächendeckend an die Haushalte.

Auch wenn Sie sich per Familienanzeige (Geburtstag, Hochzeit, Todesfall) mitteilen wollen, wenden Sie sich an unsere Medienberaterin!

Bianka Lengsfeld
Tel.: (039 742) 861 876
Fax: (039 742) 861 877
Mobil: (0173) 910 95 12
E-Mail: lengsfeld@heimatblatt.de

Ich
berate Sie
gern!

Bestattungsinstitut RUNGE

Tag und Nacht für Sie erreichbar!



- ◇ Erledigung aller Formalitäten
- ◇ sofortige Überführung
- ◇ Traueranzeigen
- ◇ Trauerkarten
- ◇ Bestattungsvorsorge
- ◇ auf Wunsch auch Hausbesuche

033 07 / 31 24 99

bestattung-runge@t-online.de

**Berliner Straße 6
16792 Zehdenick**

www.bestattungsinstitut-runge.de

IMPRESSUM AMTSBLATT FÜR DIE STADT ZEHDENICK – NEUE ZEHDENICKER ZEITUNG

Herausgeber und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamteinhalt:
Ines Thomas

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes:
Stadt Zehdenick, Der Bürgermeister
Falkenthaler Chaussee 1, 16792 Zehdenick

Vertrieb: Märker

Die nächste Ausgabe erscheint am **12. Februar 2021**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **28. Januar 2021**.

Informationen aus dem Ziegelhof

Es wächst ... Was jetzt? Es wächst? Ja, es wächst. Hätten Sie nicht gedacht? Doch, doch – glauben Sie mir ... Die Tage werden länger, zum Beispiel, jeden Tag ein paar Lumen mehr – und das meint nicht, dass von den TV-Wetterfröschchen sonniges Wetter immer als das schöne bezeichnet wird. Wir Gärtner wissen, dass Regen auch schön ist, wenn ..., ja wann? – Und Schnee sei so herbeigesehnt – und nun darf keine(r) hin! Die Stimmung ist mies, das Wetter auch – also lassen wir das. Immerhin mehr Licht (siehe oben) – unsere Gasträume strahlen auch wieder: Ein Maler und eine Malerin(!) haben alles wieder in schönes Weiß getaucht, dafür vielen Dank. Und das in wachsender Windeseile. Da wächst doch gleich die Hoffnung, dass wir auch bald wieder öffnen dürfen? – Gemach, gemacht ... das uns

Abverlangte wächst demnach auch. Gewachsen war auch der Postberg zum Weihnachtsfest. Handschriftliche Grüße mit kleinen, selbstverfassten Geschichten waren darunter, liebevoll verpackte Kleinigkeiten ... nicht die obligatorischen Aufmerksamkeiten unserer Geschäftspartner, die haben ja allerorten abgenommen, nein: Von unseren Kunden, Freunden ... Dafür herzlichen Dank, wir möchten dies mit wachsender Aufmerksamkeit erwidern. Haben Sie gegenwärtig auch das Gefühl, dass die Stunden wachsen, also länger werden. Mir geht es so. Man schafft `ne ganze Menge so an einem Tag ... unser Internet-Shop beispielsweise, schauen Sie mal rein, es gibt jeden Tag etwas Neues zu entdecken – er wächst sozusagen mit, mit unserer Zeit und dem Licht und ... Ja: Carpe diem! Haben wir, machen wir: Entgegen unseren Gewohnhei-

ten haben wir uns entschlossen, zumindest unsere Handelswaren (Wein, Spirituosen, Geschenkartikel, Zimmerpflanzen, Terrakotta- und Steinfiguren) auch schon im Januar stationär anzubieten. Wir öffnen unser Geschäft, unter Einhaltung strenger Einlassregeln, an folgenden Tagen: donnerstags von 12 bis 17 Uhr, freitags von 12 bis 17 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr. Außerhalb dieser Öffnungszeiten beraten wir Sie gern telefonisch unter 0171-444 53 66 und vereinbaren mit Ihnen einen Abhol- bzw. einen Liefertermin. Bitte treten Sie einzeln ein, maximal zwei Kunden im Laden, und halten Sie den gebotenen Abstand. Verlängert haben wir auch die wundervolle Ausstellung von Aquarellen und Grafiken des Templiner Malers Matthias Schilling – sie ist nun bis zum 18. April 2021 zu sehen. Eines wächst diesmal nicht: Die

Länge unseres Newsletters, dieser endet hier nämlich schon wieder. Uns würde es freuen, wenn der Abstand bis zu Ihrem/Eurem nächsten Besuch bei uns (online oder lifehaftig – aber vor allem gesund) auch nicht wachsen würde. Bis bald also! Ihnen allen ein hoffnungsvolles, wunderbares 2021! Es grüßen ganz herzlich

Michael Müller-Scheffler,
Hans-Joachim Scheffler und Kater
Prinz Leo(pold) vom Ziegelhof

INFO

ZIEGELHOF GbR.
Vinothek & Kräuterei
Am Kirchplatz 12
16792 Zehdenick
(Deutsche Tonstraße)
☎ 03307 - 310 883
☎ 0171 - 44 45 366
www.ziegelhofonline.de
✉ info@ziegelhofonline.de



Zusammen wachsen

**Du bist voller Begeisterung.
Und wir voller Möglichkeiten.**

Ausbildung mit der LVM

Starte deine Karriere mit einer
**Ausbildung zum
Kaufmann für
Versicherungen
und Finanzen (m/w/d)**

Zusammen wachsen heißt für uns, sich miteinander weiter zu entwickeln. Deshalb suchen wir neugierigen Nachwuchs, der unser Team nicht nur erweitert, sondern auch mit neuen Ideen bereichert. Hast Du Lust dazu? Dann freuen wir uns auf Dich – und auf Deine Bewerbung!

LVM-Versicherungsagentur
Rudolf-Breitscheid-Str. 19
16775 Gransee
Telefon 03306 28722
Bewerbungen an: k.lukas@borwig.lvm.de
https://borwig.lvm.de

Klostergalerie sucht Leiter*in

Der langjährige Leiter der Klostergalerie Zehdenick, Herr Jörg Zieprig, wird Ende 2021 in den Ruhestand eintreten. Deshalb sucht der Kulturlandschaft Brandenburg Nord e. V. zum 1. September für die Klostergalerie Zehdenick einen neuen Leiter (w/m/d). Die Klostergalerie Zehdenick ist das kulturelle Zentrum zur Förderung von Kunst, Kultur und Bildung der Stadt Zehdenick in der Trägerschaft des gemeinnützigen Vereins Kulturlandschaft Brandenburg Nord e.V. Pro Jahr gibt es ca. 15.000 Besucher und Nutzer sowie 5–6 Ausstellungen und etwa 30 begleitende Veranstaltungen, wie Lesungen, Filme, Podiumsdiskussionen, Konzerte verschiedenster Musikrichtungen, Workshops Gesucht wird eine Leiterin/ein Leiter mit einer aufgabenrelevanten Ausbildung und fundierten Kenntnissen im Kulturbetrieb sowie mit mehrjähriger Erfahrung in der Leitung einer Kultureinrichtung. Gute Kenntnisse der aktuellen

Entwicklungen in Kunst, Kultur und Gesellschaft werden ebenso erwartet wie die Fähigkeit, thematische Schwerpunkte zu bilden und interdisziplinär zu koordinieren. Es werden Kommunikations- und Organisationsvermögen, Gestaltungswille, Konfliktfähigkeit, kooperatives Einfühlungsvermögen, soziale Kompetenz und die Fähigkeit zur Anleitung der ehrenamtlichen Mitarbeiter erwartet. Solide betriebswirtschaftliche Kenntnisse sowie Erfahrungen im Vertragswesen und sehr gute EDV-Kenntnisse werden vorausgesetzt. Aussagefähige Bewerbungen mit der Angabe von Gehaltsvorstellungen sind bitte mit dem **Kennwort „Vorstand-Bewerbung“ bis zum 15. Februar** zu senden an: Klostergalerie Zehdenick Am Kloster 1, 16792 Zehdenick

INFO

Weitere Informationen: www.klosterscheune-zehdenick.de